## Klaus Watzka

## Zielvereinbarungen in Unternehmen

Grundlagen, Umsetzung, Rechtsfragen



## Inhaltsverzeichnis

Teil I: Grundlagen			
2	Betriebswirtschaftliche Zieltheorie	19	
2.1	Begriff und Funktionen	19	
2.2	Zielarten		
2.3	Zielbeziehungen	21	
2.4	Auflösung von Zielkonflikten	23	
3	Grundsätzliche Mechanismen zielorientierter Führung		
3.1	Zielvorgabe und Zielvereinbarung		
3.2	Kommunikation der Oberziele		
3.3	Zielkaskadierung	29	
3.4	Freie Mittelwahl		
3.5	Kritische Anmerkungen	31	
4	Phasenablauf der Zielvereinbarung	34	
5	Zielkataloge	37	
Teil II	: Vorteile von Zielvereinbarungen	42	
6	Motivationssteigerung	43	
6.1	Bedürfnisgerechte Anreize	43	
6.2	Aufgabenidentifikation.		
6.3	Selbstverpflichtungseffekt		
6.4	Leistungsanreiz durch Zielboni		
6.5	Leistungsgerechtigkeit		
6.6	Handlungsinitiierung		
7	Leistungssteigerung	56	
7.1	Lupenfunktiön	56	
7.2	Sog- und Fokussierungswirkung.	56	
7.3	Erhöhung der Ausdauer	57	
7.4	Mobilisierung von Zusatzenergie	58	
7.5	Selbstwertsteigernde Erfolgserlebnisse	59	
7.6	Verbesserung der Handlungsregulation	61	
7.7	Qualifikationsaufbau	63	

7.8	Zielautomatisierungsprozesse	65
7.9	Flow-Erlebnisse	66
8	Verbesserung der Organisationssteuerung	68
8.1	Effektivitätsfunktion	
8.2	Effizienzfunktion	68
8.3	Planungsfunktion	69
8.4	Koordinationsfunktion	69
8.5	Optimierungsfunktion	69
8.6	Allokationsfunktion	
8.7	Kontrollfunktion	70
8.8	Flexibilisierungsfunktion	71
8.9	Entlastungsfunktion	71
Teil III	: Erfolgsvoraussetzungen	73
9	Rahmenbedingungen	75
9.1	Commitment des Topmanagements	
9.2	Einbindung aller Betroffenen	
9.3	Training der Führungskräfte	
9.4	Schriftliche Leitfäden	80
9.5	Vermeidung von Systembürokratie	
9.6	Mechanismen der Querkoordination	83
9.7	Führungskultur	
10	Zielinhalt und Zielformulierung	89
10.1	Anzahl der Ziele	
10.2	Beeinflussbarkeit der Ziele	90
10.3	Operationale Zielformulierung	92
10.4	Eindeutige Zielerreichungskriterien	94
10.5	Quantitative und qualitative Ziele	96
10.6	Offenheit der Wege	97
10.7	Abstimmung auf Ressourcen	98
10.8	Zielidentifikation	99
10.9	Freiwilligkeit der Zielentscheidung	101
10.10	Verknüpfung mit bedürfnisgerechten Anreizen	103
10.11	Angemessene Zielschwierigkeit	
10.12	Meilensteine und Teilziele	
10.13	Zielflexibilität bei Umfeldänderungen	112
10.14	Organisationskongruenz der Ziele	
10.15	Vermeidung von Fehlsteuerungen	118
10 16	Zusammenfassung	119

## Inhaltsverzeichnis

11	Führungskräfte	120
11.1	Kommunikationskompetenz	120
11.2	Informationsweitergabe	126
11.3	Feedback	126
11.4	Vermittlung angemessener Bezugsnormen	136
11.5	Bereitschaft zum Zeiteinsatz	138
12	Mitarbeiter	139
12.1	The Big Six of MbO im Überblick	139
12.2	Internale Kontrollüberzeugung	141
12.3	Ausgeprägtes Leistungsmotiv	148
12.4	Starke Handlungsorientierung	151
12.5	Geringe Prokrastinationstendenz	
12.6	Hohe Selbststeuerungsfähigkeit	156
12.7	Starkes Autonomiestreben	160
Teil IV	: Zielorientierte Vergütungssysteme	162
13	Pro: Chancen und Nutzen	163
13.1	Leistungssteigerung und -erhaltung	164
13.2	Reduzierung des Personalkostenrisikos	
13.3	Variabilisierung der Personalkosten	
13.4	Befriedigung von Mitarbeiterbedürfnissen	166
13.5	Leistungsgerechtigkeit der Vergütung	
13.6	Unternehmerisches Denken und Handeln	168
13.7	Führungsunterstützung	169
13.8	Rekrutierungsunterstützung	
13.9	Implementierungshilfe für Zielvereinbarungen	
13.10	Empirische Ergebnisse	
14	Contra: Risiken und Probleme	172
14.1	Zeit- und Geldverschwendung	172
14.2	Abnehmender Grenznutzen von Geld	173
14.3	Schaffung innerer Unruhe	174
14.4	Anreiz zur Leistungszurückhaltung	175
14.5	Anreiz zur Leistungsbeschönigung	176
14.6	Pseudogerechtigkeit der Vergütung	177
14.7	Pseudoflexibilität der Vergütung	
14.8	Herstellung von Zielstarrheit	
14.9	Bedrohung des Betriebsklimas	
14.10	Verstärkung des Scheuklappenblicks	
14.11	Förderung von Einzelkämpfermentalität	
14.12	Fehlkonditionierungen	
14.13	Verdrängung intrinsischer Motivation	184

14.14	Überzogener Leistungsdruck	188
14.15	Fehlmedikation	
14.16	Widerstand von Arbeitnehmervertretungen	190
14.17	Empirische Befunde	
15	Zwischenfazit: Vergütung ohne Zielboni	195
15.1	Angemessene Grundvergütung	196
15.2	Erfolgsbeteiligung	198
16	Konzepte mit Zielboni	206
16.1	Überblick	206
16.2	Metaentscheidungen	207
16.3	Basisentscheidungen	209
16.4	Detailentscheidungen	217
16.5	Anwendungsbeispiel	238
Teil V:	Spezielle Aspekte von Zielvereinbarungen	244
17	Gruppenziele	245
17.1	Gestaltungshinweise	245
17.2	Zielboni für Gruppen	248
18	Verhältnis zu anderen Managementinstrumenten	253
18.1	Zielvereinbarung und Balanced Scorecard	253
18.2	Zielvereinbarung und Mitarbeitergespräche	260
Teil VI	: Arbeitsrechtliche Aspekte	265
19	Vorbemerkungen	266
20	Systemeinführung	268
20.1	Verbindlichkeit für den Arbeitnehmer1	268
20.2	Mitbestimmung des Betriebsrats	
20.3	Weitere Rechte und Pflichten des Betriebsrats	
20.4	Zielvereinbarungen und Arbeitsverträge	
20.5	Zielvereinbarungen und AGB-Recht	
20.6	Verbindlichkeit von Zielbonusangeboten	
20.7	Maximalhöhe variabler Entgeltbestandteile	
21	Zielfestlegung	280
21.1	Anforderungen an Ziele	280
21.2	Zielvorgabe vs. Zielvereinbarung	281
21.3	Fehlende.Zielfestlegungen	282

Inhaltsverzeichnis 11

21.4	Dokumentation von Zielfestlegungen	285
21.5	Zielfestlegung und Direktionsrecht	286
22	Zielverfolgung	287
22.1	Zielverfolgung und Direktionsrecht	287
22.2	Mitwirkungspflichten des Arbeitgebers	288
22.3	Beendigung des Arbeitsverhältnisses	288
22.4	Zielanpassungen wegen Umfeldveränderungen	289
23	Feststellung der Zielerreichung	293
23.1	Dissens über Zielerreichungsniveaus	293
23.2	Berücksichtigung von Ausfallzeiten	294
23.3	Konsequenzen von Zielverfehlungen	296
23.4	Veröffentlichung von Zielerreichungsgraden	296
Quellen	Verzeichnis	299
Stichwor	tverzeichnis	303
Dor Auto	or.	300